

Band IX., Nr. 3496, Seite 56

Ritter Eberhard von Schönegg (Schönege)¹ *eignet auf Bitten des Abts Al. von Wiblingen, Propsts von Ochsenhausen* (Al. dei gratia abbatis monasterii in Wiblingen nec non prepositi in Ohsenhusen), *der Georgskirche in Ochsenhausen ein Gut in Erlenmoos* (Erlimos), *das H. Jaigili von ihm zu Lehen gehabt hat.*
Siegler: Der Aussteller.
Acta sunt hec anno domini MCCLXXXVI.

Ohne Ortsangabe, 1286. Ohne Tagesangabe.

—
Siegel des Ritters Eberhard von Schönegg, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 2102 (WUB, Bd. VII VII, S. 53).

¹Oberschönegg, MN bzw. Unterschönegg, Babenhausen, MN.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 481 U 1341

Überlieferung und Textkritik:

Kopiale Überlieferungen auch in HStA Stuttgart B 481 Hs. 1, fol. 42v und fol. 94r; HStA Stuttgart B 481 Hs. 55, fol. 101r und HStA Stuttgart H 14, Bd. 192 S. 13.

Editionen:

UB St. Blasien, Bd. 1, S. 793, Nr. 605.

Literatur:

EWALD GRUBER: Geschichte des Klosters Ochsenhausen. Von den Anfängen bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Phil. Diss. Tübingen 1956 S. 56. HUBERT FINK: Erlenmoos. Ein Gang durch seine Geschichte. Biberach an der Riss 1979 S. 16 (Faksimile mit dt. Übersetzung).

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Erlenmoos Wohnplatz (17252)
 Erlenmoos, BC
 Oberschö-
negg, MN
 Ochsenhausen Wohnplatz (17448)
 Ochsenhausen,
BC
 Unterschönegg, Babenhausen, MN
 Wiblingen Wohn-
platz (16651)
 Wiblingen, Ulm, UL